

Lehmstein schwer 1850

Anwendungsklasse II, Format ca. NF

Art. 07.018

DIN 18945

- Für tragendes Mauerwerk
- Hohe Gefügefestigkeit
- Handwerksgerecht



Schwerer formgeschlagener Lehmstein der Anwendungsklasse II für verkleidetes, witterungsgeschütztes Außenmauerwerk und jede Art von Innenmauerwerk. Der Lehmstein schwer 1850 ist ein ungelochter Vollstein. Er ist für tragendes Lehmsteinmauerwerk geeignet und erfüllt die Druckfestigkeitsklasse 2 nach DIN 18945. Durch die innere Gefügefestigkeit, die Formgenauigkeit und das handliche Format ist er besonders gut zu vermauern. Als Mörtel ist CLAYTEC Lehm-Mauermörtel schwer geeignet.

Lehmstein schwer 1850

Anwendungsklasse II, Format ca. NF

Art. 07.018 Lehmstein (LS) - tragend - DIN 18945 - f 2 - II - 2,0 - S*

Anwendungsgebiet Formgeschlagener Lehmstein für tragendes, verkleidetes oder anderweitig konstruktiv witterungsgeschütztes Außenmauerwerk und Innenmauerwerk.

Zusammensetzung Baulehm

Baustoffwerte Vollstein ungelocht. Druckfestigkeitsklasse 2. Anwendungsklasse AK II. Rohdichteklasse 2,0. Mittelwert der Steinrohddichte 1850 kg/m³. Wärmeleitfähigkeit interpoliert 0,96 W/m·K. μ -Wert 5/10. Baustoffklasse A1. Sonderformat ca. NF, Maße s.u.

Lieferform Eingeschweißt auf Paletten à 312 Stk. Bruch \leq 4%.

Lagerung Trockene Lagerung unbegrenzt möglich. Es können zwei Paletten aufeinander gestapelt werden.

Materialbedarf Abhängig von der Wanddicke ergibt sich pro m² folgender Steinbedarf in Stk / Mörtelbedarf in l (Lagerfuge 12 mm, Stoßfuge 10 mm):

11,5 cm	24,0 cm*	36,5 cm*
50 Stk / 30 l	100 Stk / 70 l	150 Stk / 110 l

Verarbeitung Lehmsteine werden mit Lehm-Mauermörtel schwer (CLAYTEC 05.020 und 05.220) verarbeitet.

Es gelten die Verbandsregeln des Mauerwerksbaus. Die Fugendicke der Lager- und Stoßfugen richtet sich nach dem oktametrischen Maßsystem und sollte 6 mm bis 15 mm betragen. Lehmsteinmauerwerk muss vollfugig in Lager- und Stoßfuge vermörtelt werden.

Das planmäßige Überbindemaß l_{01} nach DIN EN 1996-1-1 muss mindestens das 0,4-Fache der Steinhöhe h und mindestens 45 mm betragen.

Ecken und Wandanschlüsse aussteifender an auszusteiende Wände sind im Verband zu mauern.

Nachträglich einzufügende Wände sind auf geeignete Weise an vorhandene Wände anzuschließen.

Weiterbehandlung Mauerwerk vollständig austrocknen lassen.

Sichtmauerwerk ggf. zur Entfernung loser Körnung mit einem weichen feuchten Schwamm abwischen (ca. 2-3 Striche), alternativ vorsichtiges Polieren mit weicher Tapezierbürste.

Bei geplantem Verputz Flächen sparsam vornässen (Sprühnebel). Verputz mit CLAYTEC Lehmputzmörteln, siehe CLAYTEC „Arbeitsblatt Lehmputze“.

Hinweise Die Konstruktion, Bemessung und Ausführung von tragendem Lehmsteinmauerwerk erfolgt nach DIN 18940.

Lehmsteine der Anwendungsklasse II sind auch bei geplantem Außenputz nicht für Mauerwerk zulässig, das der Witterung ausgesetzt ist.

*Nennmaß-Abweichung 07.018 zum NF-Format nach DIN. Maße i.M. l 248 mm, b 115 mm, h 71 mm

Mindestmaße, Höchstmaße und Maßspannen analog zu den zul. Abweichungen DIN 18945, Tabelle 4, für NF Zeilen 2, 5 und 9.